

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 14/0346
6011 - Team Natur und Landschaft			Datum: 18.08.2014
Bearb.:	Frau Britta von Eschwege	Tel.: 295	öffentlich
Az.:	6011.4-2/Frau Britta von Eschwege -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	18.09.2014	Entscheidung

Aktualisierung des Reitwegekonzeptes 2014

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt strebt an, das Reitwegekonzept zu aktualisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Akteure (betroffene Grundeigentümer/-innen, Reiter-schaft, Landesforst, Jägerschaft) gemäß den Darstellungen im Sachverhalt zu beteiligen.

Über das Ergebnis dieser Beteiligung ist dem Ausschuss zu berichten.

Sachverhalt

Die Stadt Norderstedt ist ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort in der Metropolregion Hamburg. Der Reitsport ist dabei als Freizeitnutzung von besonderer Bedeutung für die Attraktivität dieser Stadt, die in Einklang mit anderen Nutzungen zu bringen ist.

Zwecks Ausbau der Naherholungsfunktion und zur Erreichung eines harmonischeren Miteinanders der verschiedenen Naherholungsarten wurde von der Stadt Norderstedt im Jahre 2004 ein Reitwegekonzept anhand der Broschüre „Reiten in und um Norderstedt“ bekannt gemacht.

Ziel war die Trennung der Reitnutzung von der Wanderwege- und Radwegenutzung. Attraktive Reitrunden wurden 2002 ausgeschildert und mittels Wiederverwendung des alten ausgetauschten Spielplatzsandandes komfortabel für die Reiter hergerichtet. Pferdehöfe, Landwirte und Landesforsten hatten die erforderlichen Flächen kostenlos zur Verfügung gestellt. Damit war Norderstedt Vorreiter in der Region und wurde wiederholt zur Pferdefreundlichen Gemeinde gekürt.

Heute verlaufen knapp 37 km Reitwege auf städtischen Flächen und 18 km in Waldflächen. 21 km verlaufen über Privatgrundstücke, für die es keine vertraglichen Regelungen gibt. Dennoch bietet die Vernetzung ein attraktives Reitangebot, das weit über die Grenzen Norderstedts hinaus bekannt ist und von den Reiter/-innen stark frequentiert wird.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausga-ben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	---	---------------------	-------------------

Mittlerweile wurden einige Reitwege gesperrt und durch Neubau oder Freigabe kamen weitere hinzu. Somit wurde eine Aktualisierung des Reitwegekonzeptes erforderlich, in dessen Rahmen auch die Aufgabenverteilung zwischen Grundeigentümern und Stadt klar geregelt werden soll (insbesondere in Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht).

Dementsprechend wurde durch das beauftragte Büro für Landschaftsentwicklung (Fr. Dr. Timmermann, Kiel) im Frühjahr 2013 eine Kartierung der vorhandenen Reittrassen zur Aktualisierung des Reitwegekonzeptes vorgenommen.

Ziel der Reitwegeplanung ist auch die frühzeitige Einbindung/Beteiligung der betroffenen Grundeigentümer/-innen und Nutzer/-innen. Mit dem Beteiligungsprozess soll ein von allen getragenes Netz mit klaren Zuständigkeiten entwickelt werden.

Zu diesem Zweck sind zwei Auftaktveranstaltungen mit den Grundeigentümer/-innen und der Reiterschaft am 30.10. bzw. 04.11.2014 geplant. Aufgrund der Vielzahl der Akteure und der räumlichen Trennung der beiden Reitsysteme, soll in Bereich West und Ost unterschieden werden. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss vorgestellt.

Es ist davon auszugehen, dass je eine Vertiefungsveranstaltung erforderlich ist, bevor der Entwurf des Konzeptes fertig gestellt und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden kann. Eine gemeinsame Abschlussveranstaltung und Herausgabe einer aktualisierten Broschüre sollen die Planung abrunden.